

Datum: 08.03.2024
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
Herr
plan.sg4@muenchen.de

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
PLAN-SG4-GPAM

Digitalisierungsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V

- Stellungnahme -

**I. per eMail an beschluesse.rit@muenchen.de und
itm.beschlusswesen@muenchen.de**

Mit eMail vom 27.02.2024 wurde von itm Beschlusswesen o.g. Beschlussvorlage versandt und um Stellungnahme gebeten.

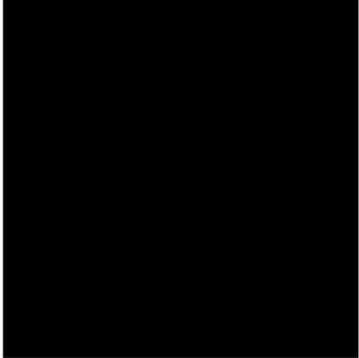
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Bekanntgabe zu, bittet aber um Berücksichtigung, dass auch diverse Projekte unseres Referats die Digitalisierung in der Stadtverwaltung maßgeblich unterstützen und hier erwähnt werden sollten.

Als Beispiele dürfen wir unter anderem folgende Projekte benennen: (nicht abschließend):

- BOM - eine Fachanwendung für die Beteiligung in Bauleitplanverfahren für die Bürger*innen und die Träger öffentlicher Belange (BOM – Bauleitplanung Online München) ist nun verfügbar und erleichtert die Beteiligung in diesen Verfahren deutlich.
- Der digitale Bauantrag ist seit dem 01.01.2024 online gegangen und weitere Module zur Bürger*innen und Bauherr*innen Auskunft folgen in Kürze.
- Im Rahmen des Projekts „TR Resiscan“, wird es möglich u.a. Bauakten nach dem Digitalisieren (scannen) ausschließlich digital aufzubewahren.
- Im Verbund mit dem Freistaat Bayern und der Hansestadt Hamburg wird eine Fachanwendung zur Planung und Umsetzung von Bauleitplanverfahren umgesetzt. Hier nimmt das Referat für Stadtplanung und Bauordnung neben Nürnberg die Koordination innerhalb Bayerns war.
- Eine Fachanwendung zur Planung und Umsetzung der sozialen Infrastrukturplanung wird zur Zeit als agiles Projekt (Eigenprogrammierung LHM – Open Source) umgesetzt und ist im ersten Umsetzungsstand bereits im Betrieb.
- Eine Fachanwendung zur Unterstützung der Prozesse in der Wohnungsbauförderung befindet sich in Umsetzung.

II. Ablage bei SG4 GPAM


Stadtbaurätin



Datum: 20.03.24
Telefon: 0 233-92222

**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

Digitalisierungsbericht 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Bekanntgabe für den IT-Ausschuss am 08.05.2024

Öffentliche Sitzung

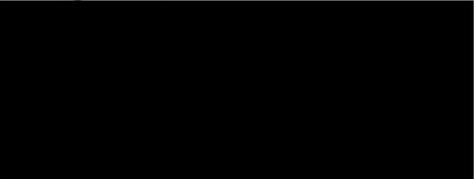
Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferats

An das IT-Referat

- Vorab per E-Mail -

Das POR bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Digitalisierungsbericht 2024. Unter anderem mit dem eigenen Beitrag zur Digitalisierung durch das Programm neoHR begrüßt das POR ausdrücklich die Digitalisierungsaktivitäten der LHM und zeichnet die Beschlussvorlage mit.

Das Direktorium erhält einen Abdruck der Stellungnahme.


Berufsmäßiger Stadtrat

Datum: 29.02.2023

Telefon: 233- [REDACTED]

Telefax: 233- [REDACTED]

[REDACTED]
leitung.raw@muenchen.de

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

Referent für Arbeit und
Wirtschaft

Stellungnahme zur Beschlussvorlage
„**Bekanntgabe Digitalisierungsbericht 2024**“

An das IT-Referat, Beschluss- und Berichtswesen

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft stimmt der im Betreff genannten Bekanntgabe zu.



Datum: 12. MRZ. 2024

Telefon: 0 233-

Telefax: 0 233-

Referat für
Bildung und Sport
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zur Sitzungsvorlage des IT-Ausschusses am 08.05.2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V - „Digitalisierungsbericht 2024“

I. An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das RBS bedankt sich für die Zuleitung des Digitalisierungsberichts 2024.

Das RBS zeichnet die Bekanntgabe grundsätzlich mit. Es haben sich nur geringe Anpassungswünsche ergeben, die wir einzuarbeiten bitten:

Im Vortrag der Referentin bitten wir auf Seite 5 im Absatz über dem Kapitel „Arbeit und Wirtschaft“ die Bezeichnung des PI-ZKB korrekt wiederzugeben und den Satz folgendermaßen umzuändern: „... Ergebnis des Projekts sind zahlreiche Aktivitäten und Podcasts rund um das Thema Plastikvermeidung. 2023 wurden im Bildungsprogramm des Pädagogischen Instituts – Zentrum für kommunales Bildungsmanagement rund 150 **Fortbildungsangebote** für Lehr- und Erziehungskräfte zum Thema **Medienpädagogik** veröffentlicht ...“.

Im Dokument Digitalisierungsbericht 2024 bitten wir um folgende Anpassungen bzw. Klärungen:

- Im Abschnitt Bildung sollte die Reihenfolge der Kapitel folgendermaßen geändert werden:
 - 1) Technische Infrastruktur weiter ausbauen
 - 2) IT-Ausstattung im digitalen Lernraum ausbauen
 - 3) Digitalisierung organisatorischer Prozesse und Abläufe an der Bildungseinrichtung
 - 4) Medienbildung für eine zukunftsfähige Kita und Schulentwicklung
 - 5) Medienkompetenz im Rahmen "Bildung in der digitalen Welt"
 - 6) Fort- und Weiterbildungsformate
- Im Kapitel „Technische Infrastruktur weiter ausbauen“, Unterüberschrift „Ziel“ ist der Begriff "digitales Klassenzimmer" eigentlich überholt. Wir sprechen vom digitalen Lernraum, damit wir einerseits alle Orte als Orte des Lernens verstehen, andererseits aber auch die Kitas berücksichtigen. Im zweiten Satz sollte der Begriff „Projekt 2023“ ersetzt werden durch „Projekt WLAN-Ausbau“.
- Im Kapitel „Fort- und Weiterbildungsformate“ wird unter „Ziele“ ein Projekt angesprochen. Welches Projekt ist hier gemeint?
- Im Kapitel „Medienkompetenz im Rahmen "Bildung in der digitalen Welt"" im Bereich „Ausblick“ fehlt im ersten Satz ein Wort. Vermutlich sollte es heißen „...geplant, die den Medienservice noch sichtbarer machen....“.

- Im Kapitel „Digitalisierung organisatorischer Prozesse und Abläufe an der Bildungseinrichtung“ unter „Ziele“ sollte der Satz offener formuliert werden, weil es neben der Schulverwaltung auch um die organisatorischen Abläufe in der Verwaltung von Kindertageseinrichtungen geht und unter "Erfolge" auch die Kitas aufgeführt sind.

Das RBS bewertet die Vielzahl der geplanten oder bereits durchgeführten Digitalisierungsmaßnahmen grundsätzlich als sehr positiv. Leider sind viele der im Digitalisierungsbericht 2024 vorgestellten Projekte bisher im RBS nicht bekannt. Hier wäre die Vorstellung einzelner Projekte nach dem jeweiligen Kick-Off, beispielsweise anhand von Steckbriefen, eine mögliche Maßnahme, um mehr Transparenz zu schaffen.

Der Digitalisierungsbericht enthält darüber hinaus keine Passage, wie die Vielzahl der einzelnen Maßnahmen nach der Beendigung der jeweiligen Projektphase an die Referate herangetragen wird bzw. wie die Referate einzelne Maßnahmen umsetzen sollen. In den Referaten fehlen zum Teil die Ressourcen, die sinnvollen und wichtigen Fortschritte in der Digitalisierung zu begleiten und empfängerbezogen an die betroffenen Kolleg*innen zu transportieren.

Bezogen auf das Projekt neoFIN SAP-Lösungen, welches 2024 und in den Folgejahren wohl den größten Einfluss auf RBS-GL 2 haben wird, sieht das RBS die in der Digitalisierungsstrategie beschriebenen Erfolge ähnlich positiv. Es fehlt jedoch ein kritischer Hinweis auf die großen Herausforderungen (Steuerthematik, Haushaltsplanung), vor denen das Programm bis zum GoLive am 01.01.2025 steht. Ebenso sind die im Ausblick genannten Zahlen zu den 3.000 Nutzer*innen, die bereits umfangreiche Schulungen zu den Prozessen und der Bedienung des neuen Systems erhalten haben sollen, nicht nachvollziehbar. Vielmehr fehlt vor dem Hintergrund, dass das RBS die dezentralen Einrichtungen und damit den größten Anteil der User*innen selbst schulen wird, bis dato ein Schulungskonzept seitens des Programms.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtschulrat

Datum: 29.02.2024

Telefon: 01525- [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**

Geschäftsleitung
RKU-GL

Digitalisierungsbericht 2024
20-26 / V -ohne-

hier: Mitzeichnung der Sitzungsvorlage des RIT

An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz war in die Ausarbeitung des Handlungsfelds „Klima und Umwelt“ eingebunden und zeichnet die o.g. Sitzungsvorlage mit.

Das RKU weist darauf hin, dass lediglich Beschlussvorlagen einer Klimaschutzprüfung unterzogen werden müssen. Eine Klimaschutzprüfung von Bekanntgaben ist nicht erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]
Vertreter der Referentin

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Di 05.03.2024 08:22

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Montag, 4. März 2024 16:12

An: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit; RIT GL2

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Hallo Frau,

die Stadtkämmerei nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Beste Grüße

--

Landeshauptstadt München
Stadtkämmerei 2.12
Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
- Teilhaushalte -

Marienplatz 8
80331 München

Tel.: 089/
Mobil: 01525/
E-Mail: itm.beschlusswesen@muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.
Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15gr Holz, 260ml Wasser, 0.005kWh
Strom und 5 gr CO2.

Datum: 14. 03. 24

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Sozialreferat

Sozialreferentin

S-GL-GPAM/GPM-AM

[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Digitalisierungsbericht 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

Bekanntgabe in der Sitzung des IT-Ausschusses vom 08.05.2024

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat, RIT-L

(vorab per E-Mail)

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

mit der im Betreff genannten Beschlussvorlage kommt das IT-Referat seiner jährlichen Berichtspflicht zur Digitalisierungsstrategie (siehe Stadtratsvorlage Nr. 14-20 / V 14953 aus 2019) nach und legt den Digitalisierungsbericht 2024 vor.

Das Sozialreferat nimmt die vielfältigen Maßnahmen zu den Handlungsfeldern der Digitalisierung zur Kenntnis. Besonders erfreulich aus Referatssicht ist, dass im Rahmen der OZG-Umsetzung die digitale Beantragung von Wohngeld seit einigen Monaten möglich ist. Dies stimmt mich zuversichtlich, dass auch weiterhin Leistungen des Sozialreferates in angemessener Zahl Berücksichtigung finden. Zudem möchte ich an dieser Stelle herzlich zum Gewinn des ersten Preises des Smart-City-Index gratulieren.

Der kurze Zeitraum zwischen der Erstellung dieser Bekanntgabe und dem angekündigten Ende des Programms „München Portal der Zukunft“ zum 31.12.2024 überrascht mich jedoch. Aufgrund eines fehlenden Anschlussprogramms und dem aktuell unklaren Umgang mit den erreichten Erfolgen könnte m. E. eine Lücke im Digitalisierungsfortschritt entstehen. In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, dass die Digitalisierung der Verwaltungsprozesse nicht nur die erforderlichen Technologien, Plattformen, Fachverfahren samt technischer Ausstattung benötigt, sondern auch die personellen Kapazitäten und das Know-How der Mitarbeiter*innen gleichermaßen vorhanden sein müssen. Mit den Digitalisierungsmanager*innen und der Schriftgutverwaltung kamen in den GPAM-Bereichen bzw. in den Referaten zwei Funktionen neu hinzu, welche ohne die zentrale Zuschaltung von weiteren Kapazitäten gedeckt werden müssen. Begrüßenswert hingegen sind die Bemühungen zur Professionalisierung der Mitarbeiterschaft mit niederschweligen Lernangeboten, wie beispielsweise durch das Modul „Digitales Lernen“ in der Talent Management Suite.

Für ebenso wichtig hält das Sozialreferat den Abbau von digitalen Barrieren, weshalb die Maßnahmen im Rahmen der Beschaffung und des Testens bestehender Anwendungen auf Verbesserungsmöglichkeiten sowie von zielgruppenspezifischen Bildungsangeboten i. R. d. „Digitalen Hilfe“ ausdrückliche Zustimmung finden.

Was die Weiterentwicklung der „muenchen app“ anbelangt heißt es in der Bekanntgabe, dass in „einer zweiten Ausbaustufe die Verwaltung von städtischen Pässen und Rabatten, wie dem Ferien-, Familien- und München-Pass“ erfolgen solle, jedoch weisen keine Maßnahmen im Ausblick auf das Jahr 2024 darauf hin. Insofern bitte ich um eine zeitliche Klarstellung und inhaltliche Konkretisierung, da für dieses Projekt auch aus dem Sozialreferat entsprechende Kapazitäten für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt werden müssen.

Unter Berücksichtigung meiner Anregungen zeichnet das Sozialreferat die Beschlussvorlage daher mit.

Mit freundlichen Grüßen



Stadtdirektor

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Mo 04.03.2024 10:29

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: it-service awm

Gesendet: Montag, 4. März 2024 10:18

An: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

Cc: ; mailbox-leitung.awm

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Bekanntgabe „Digitalisierungsbericht 2024“.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) verzichtet auf eine Stellungnahme zu dieser Bekanntgabe und meldet daher Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Di 12.03.2024 12:32

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Dienstag, 12. März 2024 11:53

An: ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau; ; mailbox-geschaeftsleitung.bau

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte Kolleg*innen,
das Baureferat zeichnet die Beschlussvorlage ohne Einwände mit.
Viele Grüße

Facharchitektin | Digitalisierungsmanagerin

Landeshauptstadt München
Baureferat Geschäftsleitung – RG3-AM/GPM
Friedenstr. 40, 81671 München

Mobil:

E-Mail: [@muenchen.de](mailto:itm.beschlusswesen@muenchen.de)

Datum: 12.03.2024

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Direktorium

Team Leitungsunterstützung

D-GL12-LU

Digitalisierungsbericht 2024

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V XXXXX

IT-Referat

Werkleitung

Büro der Werkleitung

z.H. [REDACTED]

Das Direktorium nimmt zu o. g. Bekanntgabe wie folgt Stellung:

Mit der Bekanntgabe besteht von Seiten des Direktoriums grundsätzlich Einverständnis.

Wir bitten folgende Änderungen in der Bekanntgabe aufzunehmen:

Im Dokument Digitalisierungsbericht bitte auf Seite 17 „Bürger*innen“ in „Öffentlichkeit“ ändern.

In der Bekanntgabe bitte auf S. 4 das Wort „~~neue~~ Beteiligungsverfahren“ streichen.

Auf Seite 4 des Digitalisierungsberichts bitte zudem den gesamten Punkt zum Schimmelbefall streichen. Hintergrund: Das Direktorium, Stadtarchiv empfiehlt bei Feststellung eines Schimmelbefalls von Akten unbedingt eine Kontaktaufnahme mit der Restaurierungswerkstatt des Stadtarchivs. Zudem sollte bei der Beschreibung der Erfolge des Projekts E-Akte auf den Hinweis über die Sicherung von vom Schimmel befallenen Akten durch Scans und digitale Aufarbeitung verzichtet werden, um nicht den Eindruck zu erwecken, eine mögliche künftige Digitalisierung ihrer Akten entbinde die Dienststellen von der Verpflichtung, für deren geeignete Lagerung zu sorgen.

Auf Seite 4 der Bekanntgabe bitte folgende Änderung:

„**Im Zuge der** Maßnahme BE Community Plattform wurde die Seite vereine-in-muenchen.de realisiert, **um** Interessierten einfach und übersichtlich Informationen und Kontakt zu Vereinen und Organisationen **zu ermöglichen.**“

umändern in:

„**Mit Bezug auf die** Maßnahme BE Community Plattform wurde die Seite vereine-in-muenchen.de realisiert, **die** Interessierten einfach und übersichtlich Informationen und Kontakt zu Vereinen und Organisationen **ermöglicht.**“

Auf Seite 2 am Ende der Bekanntgabe bitte folgende Änderung:

Zum Jahresende 2023 wurden bereits in mehr als der Hälfte aller Referate und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt München die E- Akte **jedenfalls in Teilbereichen** eingeführt.

Im Bericht selbst zum Thema E-Akte:

Den Ausblick bitten wir in Satz 1 wie folgt zu ändern:

Im Jahr 2024 wird damit begonnen, den papierbasierten Posteingang stadtweit zu digitalisieren.

Zur Darstellung der E-Akte im vorgelegten Bericht regt das Direktorium an, auch die aktuellen Herausforderungen zu erwähnen.

Zudem weicht im Digitalisierungsbericht auf Seite 22 die aktuelle Fassung von dem von uns zugelieferten Beitrag ab. Wir bitten hier um Korrektur gemäß der in der Anlage beiliegenden Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

■■■■■■■■■■

BE Community Plattform

Beschreibung

Zivilgesellschaftliche Vereinigungen erhalten mit der BE Community Plattform ~~kostenfreien Zugang zu digitalen Werkzeugen zur~~ Unterstützung in ihrer Arbeit. ~~Die Darstellung auf den Internetseiten der Stadt München verhilft ihnen zu mehr Sichtbarkeit und fördert die Gewinnung neuer Mitglieder.~~ Die Stadt München plant perspektivisch eine oder mehrere digitale Plattformen bereitzustellen, die Funktionen für Vernetzung, Datenaustausch, Öffentlichkeitsarbeit und mehr bieten.

Gemeinsam mit den avisierten Zielgruppen werden Anforderungen ermittelt und mit existierenden Lösungsoptionen verglichen. Bei Bedarf wird eine passende Lösung konzipiert und umgesetzt.

Ziel

~~Die Maßnahme BE Community Plattform soll digitale Räume für Austausch und Vernetzung zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, beispielsweise Vereine, und der Bevölkerung schaffen.~~

Zivilgesellschaftliche Organisationen erhalten bessere Sichtbarkeit und werden besser informiert. Es werden die Möglichkeiten für Vernetzung, (Daten)Austausch, Ressourcenvermittlung für das Bürgerschaftliche Engagement in München verbessert.

Die Förderung von BE durch die LHM wird sichtbarer und zugänglicher.

Erfolge

- ~~Im~~ vergangenen Jahr ~~konnte~~ wurden die Maßnahme mithilfe von Befragungen und einem Workshop die wichtigsten maßnahmenbezogenen Bedarfe von zivilgesellschaftlichen Organisationen in München, ermitteln, priorisiert.
- ~~Das Team konnte die~~ Die Webseite „vereine-in-muenchen.de“ wurde realisiert~~en~~. Hier können Interessierte, unterstützt mit verschiedenen Filterfunktionen, Informationen zu Organisationen im Bürgerschaftlichen Engagement erhalten und Kontakt knüpfen.

Highlights

2024 sollen die Erfahrungen, die das Team aus der Einrichtung und ~~der Pflegedem~~ Betrieb der Webseite „vereine-in-muenchen.de“ sammeln konnte, in die Planung weiterer Webseitender weiteren Umsetzung für zivile Organisationen fließen.

Ausblick

In einer ersten Stufe wird eine Landing Page zum Thema Bürgerschaftliches Engagement für Vereine, Initiativen und Organisationen umgesetzt.

In einer zweiten Stufe wird die Erweiterung zu einer Community Plattform geprüft.

~~Die Maßnahme wird 2024 die bisherigen Erfahrungen aus der Einrichtung und Pflege der Webseite „vereine in muenchen.de“ in die Planung weiterer Webseiten für zivile Organisationen einfließen lassen.~~

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Mi 06.03.2024 11:25

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Mittwoch, 6. März 2024 10:10

An:

Cc: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte ,
liebe ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage „Digitalisierungsbericht 2024“. Da für den Gesamtpersonalrat keine Beteiligungsgegenstände enthalten sind, nehmen die Beschlussvorlage gerne als Information zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Vorsitzende

Landeshauptstadt
München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München

Abonniere den GPR!



WILMA

Telefon: +49 089/233-

Fax: +49 089/233-

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5g CO₂.“

Datum: 08. MRZ. 2024
Telefon: 0 233- [REDACTED]
Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]@muenchen.de

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

GSR-GL3
[REDACTED]
Telefon: 233 [REDACTED]

Digitalisierungsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20 26 / V
Stellungnahme des Gesundheitsreferats

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Bekanntgabe zur Kenntnis.

Wir bitten, bei den Erfolgen im Handlungsfeld Gesundheit und Sicherheit (S. 35 der Anlage) die Steigerung des digitalen Reifegrades zu ergänzen (wie in der Themenabfrage übermittelt). Die Formulierung könnte wie folgt lauten:

„- Durch die Maßnahmen des Projekts Digitales Gesundheitsamt 2025 konnte der digitale Reifegrad des Gesundheitsreferats in der jährlichen Evaluation des Projektträgers signifikant erhöht werden.“

Den Absatz Ausblick bitten wir wie folgt anzupassen:

Statt „Noch bis zum 30.06.2024 läuft die Förderung der Maßnahmen im Rahmen des Digitalen Gesundheitsamtes. Anfang des Jahres gliedert sich das Gesundheitsreferats an die Telematik-Infrastruktur des deutschen Gesundheitswesens.“ bitte wie folgt formulieren:

„Noch bis zum 30.06.2024 läuft die Förderung der Maßnahmen im Rahmen des Digitalen Gesundheitsamtes. Eine Folgeförderung wird beantragt. Für 2024 ist unter anderem der Anschluss des Gesundheitsreferats an die Telematik-Infrastruktur des deutschen Gesundheitswesens geplant.“

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

[REDACTED]
berufsmäßige Stadträtin

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Di 12.03.2024 12:34

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gleichstellungsstelle für Frauen
Gesendet: Dienstag, 12. März 2024 12:21
An: ITM Beschlusswesen
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte Damen* und Herren*,
die Gleichstellungsstelle für Frauen zeichnet die Sitzungsvorlage mit und bittet um Aufnahme folgender Kurzanmerkung:

"Die Gleichstellungsstelle für Frauen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei der Implementierung von antidiskriminierungs- und gleichstellungsbezogenen Themen in der IT. Die Themenbereiche der aktuellen Sitzungsvorlage zeigen auf, dass die Gleichstellung der Geschlechter in dem allermeisten IT-Prozessen relevant ist, ob es um die Umsetzung der Bürger*innenbeteiligung geht, um die Formulierung und Verabschiedung des Datenethikkodexes, die Realisierung der Geschlechtsangaben in den Fachanwendungen oder die notwendige Prüfung von Genderkompetenz bei der Etablierung der Digitalisierungsmanager*innen. Daher begrüßt die Gleichstellungsstelle für Frauen den entstehenden Sachstandsbericht an den Stadtrat zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung, der in diesem Jahr vorgesehen ist."

Vielen Dank für die Übernahme in die Sitzungsvorlage,
herzliche Grüße

Gleichstellungsstelle für Frauen
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Tel. 0049-(0)89-233-
Fax 0049-(0)89-233-
E-Mail: gst@muenchen.de
<http://www.muenchen.de/gst>
https://www.instagram.com/stadtmuenchen_gleichstellung

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Mi 28.02.2024 08:43

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*
Gesendet: Dienstag, 27. Februar 2024 15:03
An: ITM Beschlusswesen
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Liebe Kolleg*innen,

wir bedanken uns für die Zuleitung! Da die Koordinierungsstelle inhaltlich nicht betroffen ist, geben wir keine Stellungnahme zu der Vorlage ab.

Beste Grüße

--

Landeshauptstadt München
Oberbürgermeister
Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Alle Kontaktdaten unter: www.muenchen.de/lgbti

Annahmen zur Geschlechtsidentität aufgrund des Aussehens, der Stimme oder des Namens sind nicht immer zutreffend.

Wir möchten Sie korrekt ansprechen. Gerne können Sie uns mitteilen, welche Anrede und welche Pronomen wir für Sie nutzen dürfen.

[Terminhinweise](#) für LGBTIQ* in München

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.



Datum: 08.03.2024
Telefon: 0 233-
Telefax: 0 233-
muenchen.de

Kommunalreferat
Geschäftsleitung
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
KR-GL-GPAM-AM

Digitalisierungsbericht 2024
Vorlage für die Sitzung des IT-Ausschusses vom 08.05.2024

An das IT-Referat – Beschlusswesen

— Sehr geehrte Damen und Herren,

bezüglich der mit E-Mail vom 27.02.2024 zugeleiteten Bekanntgabe bestehen seitens des Kommunalreferates grundsätzlich keine Einwände.

— Zur Einführung der E-Akte erlauben wir uns allerdings den Hinweis, dass bis 2025 zwar in allen Referaten und Eigenbetrieben eine IT-Lösung mit dem zentralen Schwerpunkt des stadtweiten Berichts- und Beschlusswesens verfügbar sein wird, aber für weitere Umsetzungen in allen Geschäftsprozessen innerhalb des Kommunalreferates, nach den bisher gesammelten Erfahrungen, noch erhebliche Aufwände in den Fachbereichen zu leisten sind. Zudem weisen wir darauf hin, dass nach wie vor aufgrund bestehender Vorschriften und fehlender technischer Umsetzungen der digitalen Signatur es zu gravierenden Medienbrüchen kommt. Diese führen zu erheblichen Zusatzaufwänden und wegen der nicht durchgehenden konsequenten Digitalisierung zu hohem Papierverbrauch.

Zu den Ausführungen zum München Portal der Zukunft (MPdZ) erlauben wir uns den Hinweis, dass nach aktuellem Kenntnisstand der Betrieb zum 31.12.2024 eingestellt wird und nicht, wie im Digitalisierungsbericht beschrieben, das Fallbearbeitungssystem allen Referaten ab dem Jahr 2024 zur Verfügung steht. Dies hat erhebliche Auswirkungen für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen innerhalb des Kommunalreferates. So können mehrere Vorhaben, die auf dem bedarfsgerechten Onlinedienst basieren, nicht umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertreter der Referentin

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Fr 01.03.2024 12:30

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: mailbox-beschlusswesen.kult
Gesendet: Freitag, 1. März 2024 12:02
An: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Liebe Kolleg*innen,

hiermit darf ich Ihnen mitteilen, dass das Kulturreferat die o. g. Vorlage mitzeichnet.

Viele Grüße

Kulturreferat der Landeshauptstadt München
Referatsgeschaeftsleitung - GL-3
Sachgebiet Beschluss- und Berichtswesen
Burgstr. 4
80331 München

Tel:
+49 89/233-
+49 89/233-
+49 89/233-
Fax: +49 89/233-
E-Mail: beschlusswesen.kult@muenchen.de
Internet: www.muenchen.de

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO₂.

Datum: 11.03.2024

Telefon: 0 [REDACTED]

Telefax: 0 [REDACTED]

[REDACTED]@muenchen.de

Kreisverwaltungsreferat

Büro der Referentin

KVR-RL

Beschlussabstimmung
Digitalisierungsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V xxxxx

I. An das RIT

Sehr geehrte Damen und Herren,

das KVR begrüßt den oben genannten Beschlussentwurf gemäß der Einbindung vom 27.02.2024 außerordentlich. Die Digitalisierungsstrategie ist ein enorm wichtiger Baustein für die Arbeit des KVR und insbesondere den parteiintensiven Bereichen.

Folgende Anmerkungen zu einzelnen Punkten sind aus Sicht des Kreisverwaltungsreferats (KVR) anzubringen:

Zu E-Akte - Erfolge:

Zweiter Punkt (Seite 2):

Aus Sicht des KVRs wäre es wünschenswert, hier nicht nur das Pilotprojekt „Hundesteuer“ als Basis für die schrittweise stadtweite Einführung des Systems zu Grunde zu legen, sondern auch auf die Erfahrungen der KVR-Ausländerbehörde, die seit vielen Jahren erfolgreich sämtliche eingehende Post scannt und die E-Akte seit mehr über einem Jahrzehnt erfolgreich betreibt, zuzugreifen.

Zu E-Akte – Highlights (Seite 3):

Die Digitalisierung der Bestandsakten ist ein Baustein von vielen zur Optimierung der Geschäftsprozesse, jedoch nicht alleine ausschlaggebend. Erst aus der optimierten Geschäftsprozessveränderung mit End-to-End-Beziehungen zwischen Verwaltung und Bürger*innen ergeben sich für diese spürbare Verbesserungen der Servicequalität.

Zu E-Akte – Ausblick (Seite 3):

Laut den Planungen des stadtweiten E-Akte Programms soll der Posteingang bis 2028 digital stadtweit zur Verfügung stehen. Daher ist aus Sicht des KVRs dieser Punkt insoweit zu konkretisieren, dass im Jahr 2024 die stadtweite Digitalisierung des papierbasierten Posteingangs gestartet ist.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Mo 04.03.2024 10:03

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: mailbox mailbox-werkleitung-mhm
Gesendet: Montag, 4. März 2024 09:25
An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen
Cc: Beschlusswesen Kom; GL3 Kom;
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Markthallen München melde ich nach Rücksprache mit der Fachabteilung Fehlanzeige.

Viele Grüße

Werkleitung / Vorzimmer

Landeshauptstadt München
Markthallen München
Werkleitung/Vorzimmer
Schäftlarnstr. 10
81371 München

Telefon: +49 89 233-
Fax: +49 89 233-
E-Mail : @muenchen.de
werkleitung-mhm@muenchen.de
Internet: www.markthallen-muenchen.de

Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte nutzen Sie die E-Mail-Verbindung mit uns ausschließlich zum Informationsaustausch. Wir können auf diesem Weg keine rechtsgeschäftlichen Erklärungen abgeben. Der Inhalt ist vertraulich und nur für den/die angegebene/n Empfänger*in bestimmt. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig. Sollte diese Nachricht nicht für Sie bestimmt sein, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen und die Nachricht zu vernichten.

HINWEIS AUF VERTRAULICHKEIT: Der Inhalt dieser E-Mail und jegliche Anhänge sind vertraulich und möglicherweise gesetzlich geschützt; sie dürfen weder veröffentlicht noch unbefugt benutzt werden. Falls Sie nicht der beabsichtigte Empfänger*in sind, ist jegliche Nutzung, Vervielfältigung, Bekanntgabe, Abänderung, Weitergabe und/oder Veröffentlichung dieser Nachricht oder möglicher Anhänge verboten und unter Umständen rechtswidrig.



Landeshauptstadt München,
Postfach, 80313 München

IT-Referat

**Geteilte und vernetzte Mobilität
MOR-GB1.32**

80313 München
[REDACTED]
[REDACTED]

Dienstgebäude:
Blumenstraße 31
Zimmer: 127
Sachbearbeitung:
[REDACTED]

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.03.2024

Stellungnahme zum Digitalisierungsbericht 2024 Sitzungsvorlage Nr. 20 - 26 / V 00000

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Mobilitätsreferat begrüßt die Initiativen zur Digitalisierung in München und stimmt der Sitzungsvorlage zu. Das Mobilitätsreferat unterstützt die Etablierung der Digitalisierungsmanager*innen in den Referaten und Eigenbetrieben der LHM zur Stärkung der übergreifenden Zusammenarbeit in Bezug auf die Digitalisierung der LHM. Weiterhin bedankt sich das Mobilitätsreferat für die bereits bestehende sehr enge Zusammenarbeit der zuständigen Fachbereiche im Mobilitäts- und IT-Referat bei der Erstellung der Digitalisierungsstrategie des Mobilitätsreferates.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

[REDACTED]
Mobilitätsreferent



AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

ITM Beschlusswesen

Mi 13.03.2024 08:55

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: it.mse

Gesendet: Mittwoch, 13. März 2024 08:44

An: ITM Beschlusswesen; beschluesse.rit

Cc:

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - Digitalisierungsbericht 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

die MSE nimmt den Digitalisierungsbericht 2024 ohne Anmerkungen zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing.

Leitung MSE-PDIT



Münchner
Stadtentwässerung

Landeshauptstadt München
Münchner Stadtentwässerung
MSE-PDIT
Friedenstr. 40
81671 München
Telefon:
Telefax:
E-Mail: @muenchen.de
Web: www.muenchen.de/mse

Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München - siehe: <http://www.muenchen.de/ekom>

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15 g Holz, 260 ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5 g CO₂.

Schauen Sie auf unserem YouTube-Kanal vorbei: [YouTube-Kanal](#) der Münchner Stadtentwässerung. Oder folgen Sie uns auf Social-Media: [Twitter](#) und [Instagram](#).